

Forensisch Psychiatrische Praxis

Einladung zu einem Kolloquium über praxisrelevante Aspekte der forensischen Psychiatrie und Psychotherapie.

Datum: 4.6.08, Uhrzeit: 14 bis 18 Uhr.

Ort: Praxis Dr. med. C.C. Wyler van Laak, Stüssistrasse 83, 8057 Zürich

Prof. Dr. A. Ermer, Chefärztin Forensisch-Psychiatrischer Dienst der Universität Bern.

Deliktorientierte Behandlung/ eine Kasuistik

Bevor Fr. Professor Dr. A. Ermer die Leitung des Forensisch-Psychiatrischen Dienstes der Universität Bern übernahm, hat sie viele Jahre in verschiedenen, namhaften, forensisch-psychiatrischen Institutionen der Schweiz und in Deutschland gearbeitet. Sie wird uns einen Fall aus ihrer praktischen Tätigkeit vorstellen.

Dr. med. O. Horber, Chefarzt, Forensische Klinik der KPK Rheinau
Hans Engler, ehemaliger Stationsleiter der Sicherheitsstation 89a

Was gibt Sicherheit?

Die Sicherheitsstation der Kant. Psychiatrischen Klinik Rheinau von 1965 bis 2007

Seit Bestehen der Sicherheitsstation der Kantonalen Psychiatrischen Klinik Rheinau, besser auch als Hochsicherheitstrakt bekannt, hat es bis zu deren Schliessung im Jahre 2007 keinen vollendeten Suizid und seit 1981 keine Flucht gegeben. Dies obwohl die technische Ausstattung vergleichsweise schlicht und die personellen Ressourcen eher knapp bemessen waren.

Wenngleich es schliesslich nicht zuletzt wegen des Platzmangels notwendig wurde diese Abteilung zu schliessen und eine neue zu errichten, die den gegenwärtigen Anforderungen mehr entspricht, bleibt die Frage: Was hat eigentlich dazu beigetragen, dass es möglich war eine solche Abteilung über so viele Jahre ohne nennenswerte Zwischenfälle zu führen? Diese Frage stellt sich um so dringender in einer Zeit, in der der zunehmende mediale Ruf nach repressiven Massnahmen und umfassenden technischen Überwachungsmöglichkeiten den Blick für wirksame Faktoren, die helfen Gewalt Risiken in forensischen Institutionen zu mindern, zu verstellen droht.

Dr. med. O. Horber, heute Chefarzt der Forensischen Klinik Rheinau ist seit 1984 in der Klinik Rheinau tätig. Er wird Meilensteine bei der Entwicklung und Gestaltung der „alten Sicherheitsstation“ aus der Praxis schildern.

Hans Engler war über 20 Jahre Stationsleiter der Sicherheitsstation. In seinem Beitrag „Ein Tag auf der Sicherheitsstation 89a“ wird er Einblick geben wie er und sein Team es fertig brachten jeweils 9 Straftäter aus den unterschiedlichsten, teils verfeindeten Regionen der Welt, unterschiedlicher Glaubensrichtungen auf kleinem Raum zu betreuen.

Es wird Gelegenheit sein sich bei einem Imbiss über die Beiträge auszutauschen.